Beiträge zur Westfälischen Phanerogamen-Flora.

Von

E. Evercken.

Anemone ranunculoides L. — W.: Iberg bei Welde, Königsberg hinter Germete, Asseler Wald, — P.: Kirchborchen. *)

A. pulsatilla L. — P.: alte Fischtröhe zwischen Lalle und der Thune, beim Colon Oberkrüger, zahlreich.

A. pratensis L. — W.: vor längeren Jahren im Wormeler Holze vom Apotheker Uffeln gefunden. Scheint verschwunden.

A. hepatica L. — W.: häufig in allen Wäldern; P.: Wälder hinter'm Bockholze.

Adonis aestivalis L. — W.: sehr häufig im Marsfelde und bei: Wormeln, Welda, Germete, Ossendorff, Calenberg, Walheim und Lüttgeneder, sowohl die roth- als weissblühende Form.

Myusurus minimus L. — P.: Felder vor dem städtischen Kiefernwäldchen, — W.: häufig am Wege nach Lüttgeneder und an der Eisenbahn vor Menne.

Ranunculus lingua L. — P.: zwischen Dören und Niesenteich.

R. lanuginosus L. — P.: Elsen; W.: Weissholz, Liebenauer Wald und besonders Asseler Wald.

R. polyanthemus L. — W.: Wormeln, Walheim, Rimbeck und Teutonia; überall unbeständig.

---

*) Der Abkürzung halber bezeichnet W. das Vorkommen im Umkreise von Warburg, und P. das Vorkommen im Umkreise von Paderborn.

Batrachium hederaceum Wimm. P.: Heide bei Bohrenteich.

Trollius europaeus L. — W.: auf Wiesen zwischen Corbecke, Bühne und Behrenteich, in Menge.

Helleborus viridis L. — P.: beim Krespuhl; W.: beim Hellhofe.

Aquilegia vulgaris L. — P.: selten im Wilhelmsberge; W.: im alten Canstein bei Welda und im städtischen Sirke selten. Auch: Uebelngönne unter Gebüsch.

Delphinium consolida L. — P. und W. gemein.

Actaea spicata L. — P.: Filser Steinkuhle bei Salzkotten; W.: Hellberg, Bonenburger Wald, Eichholz und Asseler Wald.

Corydalis solida Sm. — P.: Gebüsch an der Alve: namentlich bei Kirchborchen.

Thlaspi perfoliatum L. — W.: Selten im alten Canstein bei Welda. Kommt dort auf Waldblössen im Gerölle des Muschelkalkes vor.

Lepidium campestre R. Br. — W.: sehr gemein im Stadtgebiete auf Mauern, an Wegen und auf Feldern; P: nicht selten, aber sehr zerstreut.

Coronopus Knellii Allion. — W.: Wege in der Nähe der Stadt nicht selten, z. B. Weg zur Kuhlemühle, zum Altstädter Felde beim Todtenhofe, Stiepenweg; auch um Germete und Dalheim herum, sowie zwischen Ossendorff und dem Asseler Walde.

Alyssum calycinum L. — W.: sehr häufig; — P. vereinzelt.

Lunaria rediviva L. — W.: am westlichen Gehänge der Leuchte bei Scherfede in einer daselbst befindlichen Schlucht in grosser Anzahl.

Neslea paniculata Desv. —W.: selten und unbeständig auf Feldern des Dumberges hinter Germete.

Cheiranthus cheiri L. — P.: unzweifelhaft wild auf den Gesimsen des Gymnasialgebäudes und der Jesuitenkirche.

Turritis glabra L. — W. und P.: häufig.

Arabis hirsuta Scop. — P.: selten im Wilhelmsberge bei Neuhaus; — W.: häufig im alten Canstein, dem Forstorte Stellung und im Asseler Walde.

Dentaria bulbifera L. — P.: Wälder zwischen Altenbecken und Merlsheim.

Helianthemum vulgare Gärtn. — W.: im Gebiete des Buntsandsteins und Muschelkalkes überall sehr häufig, nach Norden zu im Gebiete des Keupers abnehmend und meist fehlend; — P.: nicht selten im Ziegenberge vor Wewer, im Bockholze und auf der weiter nach Süden liegenden, aus Plenerkalk bestehenden Höhenzügen.

Drosera rotundifolia L. — Noch an der Carlschanze.

Gypsophila muralis L. — P. nicht selten auf Feldern neben der Alse; W.: Felder auf den Horen vor Dössel, am Eisenbahndamme und am Desenberge.

Saponaria officinalis L. — W.: häufig am Eisenbahndamme zwischen dem Diemelviaducte und dem Bahnhofe; im Diemelthale vor Germete.

S. vaccaria L. — P. u. W. häufig auf Linsenfeldern.

Silene nutans L. — W.: auf Rainen an den Gehängen der Diemel und Twiste.

Sagina apetala L. — W.: auf Lehmäckern im Rappie bei Menne und auf den Horen vor Dössel.

S. nodosa Bartl. — P.: gemein; W.: selten, z. B. sumpfige Ausstiche am Eisenbahndamme.

Spergula pentandra L. — P.: Stadthaide.

Spergularia rubra Persl. — P. u. W: aber nicht gemein.

Sp. salina Persl. — P.: Salzkotten.

Alsine tenuifolia Whlbg. — P.: Felder vor dem Casseler Thore.

Holosteum umbellatum L. — P.: sandige Wege und Raine nicht selten; W.: an der Neustadt und an Hohlwegen im Altstädter Felde.

Stellaria nemorum L. — P.: Marienloher Wäldchen.

Malva alcea L. — P.: Gebüsch an der Alve vor Wemer; W.: selten, in einem alten Steinbruche auf dem Westerberge.

Malva moschata L. — P.: selten auf dem Riemeka; W.: häufig im Diemelthale, am Eisenbahndamme.

Geranium phaeum L. — P.: Behrenteich, ob verwildert?

G. palustre L. — P.: an der Kippe; W.: um Grossnender, im Kalit, am Hellberge und Asseler Walde.

G. pratense L. — P.: vor Wewer; W.: sehr häufig.

Oxalis corniculata L. — W.: in Hausgärten eingebürgert.

Hypericum humifusum L. — P.: häufig; W.: seltener z. B. im Willebadesser Walde, Felder vor Dössel und oberhalb Borgholz.

H. quadrangulare L. — W.: selten: am Hainberge bei Ossendorff und am Peckelsheimer Walde.

H. tetrapterum Fries. — P. u. W.: gemein.

Acer pseudoplatanus L. — W.: Wald zwischen dem Burgberge bei Borlinghausen und der Carlschanze.

Sarothamnus scoparius Koch. — P.: im Bochholze und bei Hövelholt; W.: Germeter Holz.

Genista germanica L. — W.: beim alten Tunnel hinter der Carlschanze.

G. pilosa L. — W.: noch an der Carlschanze.

Anthyllis vulneraria L. — W.: überall häufig.

Medicago falcata L. — W.: um Wormeln und Germete.

M. versicolor K. — W.: auf dem städtischen Todtenhofe und an den Abhängen des Germeter Holzes verbreitet.

Melilotus vulgaris Willd. — W.: gemein, namentlich auf dem Eisenbahndamme von Neuenheerde bis zum Diemelviaducte.

Trifolium montanum L. — W.: von Welda und Wormeln über Scherfede bis Neuenheerse sehr verbreitet und oft heerdenweise.

T. hybridum L. — P.: auf der Langen'schen Ziegelei; W.: sehr verbreitet durch den südlichen Theil des Kreises.

T. agrarium L. — P. u. W.: nicht selten; sehr schön im Germeter Walde.

Astragalus glyciphyllus L. — P.: selten am Ziegenberge; W.: in allen Wäldern und meist häufig.

Hippocrepis comosa L. — P.: vereinzelt an der Alve; W.: in allen Wäldern, meist gemein und heerdenweise.

Vicia sylvatica L. — W.: Nordabhang des Asseler Waldes, bis zur Leuchte sich verbreitend.

Lathyrus tuberosus L. — W.: Felder auf der Huffert, neben der Eisenbahn, zwischen Germete und Ravens-Mühle, zwischen der Kliftmühle und dem Asseler Walde, sowie um Ossendorff neben der Chaussee.

Lathyrus sylvestris L. — P.: am Ziegenberge vor Wewer;

W.: Hecken zwischen Ossendorff und dem Asseler Walde, im Kalit beim Diemelviaducte.

Orobus niger L. — W.: In Wäldern östlich von Welda.

Geum rivale L. — P.: häufig an der Kippe; — W.: sehr selten, z. B. im Asseler Walde, am alten Tunnel, hinter der Carlschanze.

Potentilla recta L. Der Standpunkt in Karsch's Flora: „Paderborn auf Mauern" ist seit längeren Jahren durch den Abbruch der betr. Mauer beseitigt.

P. fragariastrum Ehrh. — P.: Wälder hinter dem Bochholze; W.: häufig in den meisten Wäldern.

Sanguisorba officinalis L. — P.: um Scharmede.

Sorbus torminalis Crantz. — W.: Eichholz hinter Germete.

Oenothera biennis L. — P.: im Wilhelmsberge bei Neuhaus; W.: am Eisenbahndamme beim Diemelviaducte und stellenweise von da bis zum Bahnhofe; auch im Diemelthale bei Rimbeck.

Hippuris vulgaris L. — W.: im Teiche zu Engar und in dem Teiche oberhalb der Germeter Mineralquelle und oberhalb der Ravens-Mühle.

Bryonia dioica Sacq. — P. u. W.: häufig.

Montia fontana L. — W.: selten am westlichen Ausgange des alten Tunnels hinter der Carlschanze.

Sedum reflexum L. — Auf Mauern in der Stadt Paderborn.

Ribes alpinum L. — An der Carlschanze wohl sicher wild.

Saxifraga tridactylides L. — P. u. W.: gemein.

S. granulata L. — W.: im Rappin bei Menne, unterhalb des Asseler und Germeter Holzes.

Chrysosplenium oppositifolium L. — W.: an nassen Stellen im Walde oberhalb der Zeche Teutonia mit alternifol. zusammen.

Helioscyadium inundatum Koch; — In der Senne bei Hövelhoff.

Carum carvi L. — W. sehr gemein.

Bupleurnum rotundifolium L. — W.: häufig in der städtischen, Wormeler und Germeter Feldmark.

B. longifolium L. — W.: zwischen Gebüsch auf einer Anhöhe hinter Wormeln links von der Chaussee nach Welda.

Pastinaca sativa L. — W.: sehr gemein.

Caucalis daucoides L. — W.: gemein; P.: zerstreut.

Turgenia latifolia Hoffm. — W.: häufig im Bartfelde und in den Feldfluren von Germete, Hoerde, Bonenberg, Daseburg und Peckelsheim.

Torylis infesta Koch — P.: Felder vor Wewer; W.: am Hainberge und am städtischen Verbindungswege, meist selten.

Viscum album L. — W.: bei Löwen.

Sambucus racemosa C. — W.: häufig in allen Wäldern.

S. ebulus L. —P: in Elsun selten.

Galium cruciatum Scop. — W.: selten, vor Kleinenberg in Hecken; P.: nicht selten in den Wäldern neben der Alve.

G. sylvaticum L. — W.: häufig in den meisten Wäldern; ebenso P. in den Wäldern um Salzkotten und im Ziegenberge.

G. sylvestre Poll. — W.: gemein.

Asperula cynanchica L. — W.: in grosser Menge auf dem Iberge bei Welda, verbreitet sich von dort nach Wormeln und Germete.

Valerianella dentata Poll. — W.: häufig.

Dipsacus pilosus L. — P.: in Elsun; W.: im Lehmann'schen Berge.

Erigeron canadensis L. — W.: selten, aber im Sandsteinbruche hinter Germete.

Coryza squarrosa L. — P.: Höhe oberhalb Nordborchen und in der Lint; W.: überall häufig.

Gnaphalium germanicum Willd. — W.: gemein.

Gn. arvense Willd. — W.: am Mollhäuser Damme, zwischen Germete und Ossendorff.

Gn. luteo-album L. — P.: an der Thune hinter der Talle, Sande am Canal.

Gn. arenarium L. — P.: Sande beim Holthofe.

Achillea ptarmica L. — W.: sehr vereinzelt am Asseler Walde und an der Carlschanze.

Anthemis tinctoria L. — W.: häufig bei Uerlinghausen, Welda, Diemelviaduct, Desenbergsspitze, Westerberg und sonst.

Chrysanthemum inodorum L. — W.: häufig.

Ch. corymbosum L. — W.: im alten Canstein, im Welda'er, Germeter, Wormeler Walde, am Hainberge, nicht selten.

Arnica montana L. — P.: Stadthaide; W.: sehr häufig zwischen Kleinenberg und Willebadessen.

Senecio Fuchsii Gmel. — W.: im Weissholze bei Lüttgeneder und sehr häufig im Asseler Walde.

Cineraria palustris L. — P: auf sumpfigen Triften neben der Pader hinter dem Inselbade.

Onopordum acanthium L. — W.: häufig im Gebiete der Stadt, verbreitet sich von da nach Herlinghausen, Uebelngönne und Welda.

Lappa macrosperma Wallr. — W.: häufig im Asseler Walde und an dem Eisenbahndamme zw. Willebadessen und Neuenheerse.

Centaurea montana L. — W.: häufig im Asseler Walde; auch im Forstorte „Stellung" bei Welda.

Centaurea solstitialis L. — W.: verwildert auf Luzernfeldern bei der Laubach.

Helminthia echioides Gärtn. wächst bei Menne nicht. Die betr. Aufführung daselbst in Karsch's Flora muss gestrichen werden.

Tragopogon pratensis var: Tortilis Meyer: häufig bei W.

Podospermum laciniatum D. C. — W.: am Abhange zwischen Alt- und Neustadt; verbreitet sich von da spärlich über Wormeln nach Welda. — Vor längeren Jahren auch am Ziegenberge bei P. an der Alve unter Gebüsch vorgefunden, scheint hier aber verschwunden.

Hypochoeris maculata L. — Im Sommer 1859 in einem einzigen Exemplare am Dumberge hinter Germete aufgefunden. Im benachbarten Hessen, kaum 1 Stunde vom Kreise W. entfernt, wächst sie am Fahrwege von Volkmarsen nach Brenna in grosser Menge.

Crepis foetida L. — W.: sehr häufig am Basaltsteinbruche im Weissholze bei Lüttgeneder.

Crepis praemorsa Tausch. — W.: im Forstorte „Stellung" bei Welda an einem Fusswege im Thale; seltener im Hellberge bei Scherfede, Abhang zum Harschenser Kirchwege.

Phyteuma spicatum L. — W.: gemein in allen Wäldern.

Ph. nigrum Schmidt. — P.: unter Gebüsch an der Kippe; W.: mit voriger, aber seltener.

Campanula glomerata L. — W.: sehr häufig; fehlt um P.

C. persicifolia L. — P.: im Ziegenberge vor Wewer; W.: in allen Wäldern nicht selten.

Specularia speculum D. C. — P.: im Stadtfelde selten und unbeständig.

Sp. hybrida D. C. — P.: mit der vorigen aber viel häufiger, namentlich auf den Aeckern von Wewer.

Andromeda polifolia L. — P.: neben dem städtischen Kiefernwäldchen.

Pyrola secunda L. — W.: im Wormeler und Liebenauer Holze und vorzugsweise im Forstorte „Stellung" bei Welda.

Ilex aquifolium L. — W.: häufig im Scherfeder Walde.

Cynanchum vincetoxicum R. Br. — P.: selten im Ziegenberge vor Wewer; W.: sehr häufig, am Westerberge heerdenweise den Abgang bedeckend.

Vinca minor L. — W.: selten im Bonenburger Walde an einem Abhange nach der Kleinenberger Chaussee.

Gentiana cruciata L. — P.: am rechten Alveufer vor Wewer; W.: sehr verbreitet auf der Huffert, Carlschanze, am Hellberge und Calenberger Walde.

G. campestris L. — P.: Stadthaide; W.: häufig und besonders schön im Germeter Holze.

Echinospermum lappula Lehm. — W.: auf alten Mauern in der Altstadt und dem nach Süden belegenen Theile der Neustadt, namentlich auf den Umfassungsmauern des neustädtischen Todtenhofes.

Symphitum officinale L. — W. u. P.: häufig; bei W. nur weissblühend, bei P. auch mit rother Blüthe.

Echium Wierzbickii Habrl. —W.: selten am städtischen Verbindungswege und bei der Kuhlemühle.

Pulmonaria officinalis L. — P.: Gebüsch in Elsen; — W.: häufig in allen Wäldern.

Lithospermum officinale L. — Kommt in Gärten zu P. vor; ob vielleicht verwildert?

L. purpureo-coeruleum L. — P.: im Ziegenberge bei Wewer.

Physalis Alkekengi L. — W.: selten bei Kuhlemühle.

Atropa belladonna L. — P.: Einzeln in den Wäldern hinterm Bochholze; W.: häufig in allen Wäldern.

Hyoscyamus niger L. — Um W. sehr gemein.

Verbascum Thapsus L. — W.: häufig.

V. thapsiforme Schrad. — W. u. P.: häufig.

V. lychnitis L. — In nächster Nähe der Stadt W. häufig; ebenso am Herbinghäuser Walde; vereinzelt um Wormeln, Germete und Welda.

V. thapsiformi-nigrum Schied., vereinzelt im Diemelthale.

V. Schiedeanum Koch W.: mit voriger.

Linaria cymbalaria Mill. — W.: an Gartenmauern; ob wild?

L. elatine Mill. — P.: Felder am rechten Alveufer bei Wewer.

Antirrhinum orontium L. — W.: im Stadtfelde nicht selten.

Digitalis purpurea L. — W.: häufig und sehr schön in den Wäldern zwischen Willibadessen und Neuenheerde.

Veronica triphyllos L. — P.: gemein; W.: selten auf Aeckern nach Lüttgeneder zu.

V. spicata L. — P.: selten und vereinzelt an der Lutter in der Senne.

V. montana L. — P.: häufig in Wäldern um Etteln.

V. prostrata L. — W.: sehr häufig, namentlich im südöstlichen Theile des Kreises.

Limosella aquatica L. — W.: an Sümpfen neben der Diemel.

Pedicularis palustris L. — W.: sumpfige Wiesen um Kleinenberg, — P.: am städtischen Kiefernwäldchen.

Mentha sylvestris Willd. — P.: an der Alme u. Heder.

Mentha nemorosa Willd. — W.: häufig im Diemel- und Eggel-Thale.

Salvia pratensis L. — P.: vor Wewer; W.: gemein.

Stachys germanica L. — W.: am Saume der Wälder am rechten Diemelufer, am Hellberge.

St. annua L. — W.: am Hainberge zwischen Germete und Wethen.

St. recta L. — W.: Im Eggelthale bei Ubelngönne, an

den Stadtmauern; um Wormeln, Germete, Ossendorff, Welda, und Calenberg, meist häufig.

Marubium vulgare L. — W.: gemein im Diemelthale und sich von da in die einmündenden Thäler nach Welda, Calenberg, Herlinghausen und Doseburg verbreitend.

Prunella grandiflora L. — W.: sehr häufig, besonders im südlichen Theile des Kreises.

Teucrium botrys L. — P.: an der Alve; W.: meist häufig am Königsberge, Dumberge, Westerberge, am alten Canstein, um Calenberg Ossendorff und am Desenberge.

Utricularia minor L. — P.: Sümpfe in der Dubeloh.

Trientalis europaea L. — W.: Carlschanze.

Anagallis coerulea Schreb.; P.: vor Nordborchen.

A. carnea Bhsn. — W.: Zwischen Scherfede und dem Hellberge.

Statice elongata Hoffm. — P.: Stadthaide zwischen dem Rothebache und dem Schützenplatze.

Chenopodium vulvaria L. — W.: häufig innerhalb der Stadt und deren nächsten Umgebung; Calenberg.

Atriplex latifolium Wahlbg. — P.: selten am Riemeke, W.: selten an der Diemel an Gräben. —

Rumex aquaticus L. — W.: an der Diemel und Twiste.

Polygonum bistorta L. — P.: Altenbeken; W.: im Rappin, bei Cörbeche und Kleinenberg.

Daphne mezereum L. — P. und W.: häufig.

Aristolochia clematitis L. — P.: in Hecken; ob wild?

Asarum europaeum L. —W.: im Germeter Holze und in den Wäldern zwischen Welda und Rhoden, theilweise auf weite Strecken den Boden bedeckend.

Euphorbia esula L. — P.: selten an Rainen vor dem Casseler Thore.

Mercurialis perennis L. — P.: im Ziegenberge; W.: häufig.

Parietaria officinalis L. — P.: an Hecken zwischen dem Rothebache und Meier's Teiche.

Myrica gale L. — P.: häufig in der Senne an der Thune.

Butomus umbellatus L. — W.: sehr selten an der Eggel.

Triglochin maritimum L. — P.: zwischen Salzkotten und Upsprunge.

Zanichellia palustris L. — Die Form major Bönningh. häufig bei P. in der Pader; die Form repens Bönningh.: daselbst an der Alve.

Calla palustris L. — P.: Hövelhoff.

Acorus calamus L. — W.: Bühne. Haedehausen.

Orchis morio L. — P.; Stadthaide; W.: Germete, Rimbeck, Bonenburg und Welda häufig.

O. mascula L. — W.: Germeter Holz, Königsberg, Asseler Wald, Hellberg. —

O. militaris Jacq.: W.: Asseler, Wormeler und Haueda'r Wald.

Satyrium albidum L. — W.: am alten Tunnel hinter der Carlschanze, am Hellberge.

Ophrys insectifera L. — W.: auf der Leuchte bei Scherfede.

Cephalanthera pallens Rich. — P.: Wälder zwischen Borchen und Wewelsburg; W.: in allen Wäldern.

C. ensifolia Rich. — W.: Norde'r und Haueda'r Holz.

C. rubra Rich. — W.: Germete'r Holz.

Epipactis latifolia All. — P. und W.: meist häufig.

E. atrorubens Rchb. — W.: häufig, namentlich im alten Canstein.

E. palustris Crantz. — P.: häufig; W.: selten im Asseler Walde.

Spiranthes autumnalis Rich. — P.: selten an Wiesengräben in der Dubeloh.

Leucojum vernum L. — P.: Marienloh.

Convallaria verticillata L. — W.: häufig im Asseler Walde.

Lilium martagon L. — W.: zwischen Wormeln und Welda und sehr häufig auf der Leuchte bei Scherfede.

Ornithogalum umbellatum L. — P.: selten vor Elsen auf Aeckern an der Alve.

Alium ursinum L. — P.: im Ziegenberge. — W.: in den meisten Wäldern häufig.

A. oleraceum L. — P. und W.: nicht selten.

Gagea pratensis Schult. — W.: Germete.

Colchicum autumnale L. — P. und W.: meist gemein.

Luzula maxima D. C. — W.: am alten Tunnel hinter der Carlschanze und am Waldmühlenbache daselbst.

Juncus obtosiflosis Ehrh. — W.: Heerdenweise an Sümpfen am nördlichen Abhange des Asseler Waldes, auch zwischen Wormeln und Germete.

J. fusco-ater Schreb. — P.: zwischen Dören, Marienloh und Niesenteich.

J. capitatus Weigl. — P.: Stadthaide, Marienloh.

J. squarrosus L. — W.: noch an der Carlschanze.

Cyperus fuscus L. — P.: zwischen dem Schützenplatze und der Allee nach Neuhaus an Sümpfen.

Scirpus caespitosus L. — W.: Carlschanze; P.: Stadthaide.

S. setaceus L. — W.: an der Diemel.

S. maritimus L. — Salzkotten.

Blysmus compressus Panz. — P. und W.: häufig.

Carex strigosa Huds. — W.: oberhalb der Zeche Teutonia.

C. maxima Scop. — W.: im Willibadesser Walde neben der Eisenbahn, und zwar bei Bude 30 in einer Vertiefung, zwischen Bude 31 und 32 aber an einem Waldbache.

C. muricata L. — P. und W.: häufig.

C. divulsa Good. — P.: im Wilhelmsberge bei Neuhaus.

C. paniculata L. — P.: an der Thune hinter der Talle; W.: im Asseler Walde.

C. canescens L. — W.: am Waldmühlenbache hinter der Carlschanze.

C. digitata L. — P.: Wälder hinter'm Bochholze; W.: häufig im alten Canstein, im Germeter und Asseler Walde.

C. montana L. — W.: häufig im alten Canstein und im Welda'r Walde.

Carex ericetorum Poll. — P.: hinter der Talle.

C. distans L. — W.: sehr häufig.

C. pseudocyperus L. — P.: Niesenteich und Talle.

C. vesicaria L. — P.: gemein; W.: am Rappin und Weissholze.

Panicum glabrum Gand. — W.: an der Diemel vor Germete.

P. crus galli L. — P.: Talle.

Alopecurus agrestis L. — P.: selten zwischen Elsen und

Neuhaus; W.: Felder an der Eisenbahn vor Menne, an der Wegebrinkskuhle.

Calamagrostis epigeios Roth. — P.: im Wilhelmsberge bei Neuhaus, Waldränder zwischen Salzkotten und der Warte.

Avena pratensis L. — W.: gemein.

Poa distans L. — Salzkotten.

P. airoides Koch. — P. und W.: selten.

Festuca arundinacea Schreb. — P.: am Rothebache.

F. gigantea Vill. — P.: im Ziegenberge; W.: Asseler Wald.

Bromus asper Murr. — W.: häufig in den meisten Wäldern.

B. tectorum L. — W.: auf Mauern in der Stadt, am Weissholze, zu Uebelngönne und am Desenberge.

Elymus europaeus L. — W.: häufig im Asseler Walde.

Hordeum murinum L. — W.: am Findelberge.

H. secalinum Schreb. — P.: Wiesen vor Neuhaus; W.: häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Evercken E.

Artikel/Article: Beiträge zur Westfälischen Phanerogamen-Flora 112-224